

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Rinderpreise auf Langzeittief

Die Situation auf den Rindermärkten bleibt in vielen EU-Ländern in Folge der Corona-Maßnahmen sehr angespannt – In den letzten Wochen waren EU-weit starke Preiseinbrüche zu verzeichnen, sodass die EU-Preise bei Stieren und Schlachtkühen mittlerweile auf das tiefste Niveau seit 2011 abgesackt sind – Die Preisentwicklung in NÖ war eine ähnliche – Dabei waren weibliche Rinder von den Preisabschlägen stärker betroffen als männliche – In NÖ werden Schlachtstiere derzeit in normalem Umfang angeboten – Dabei finden Tiere aus Qualitätsprogrammen weitgehend passenden Absatz im LEH – Größere Probleme verursachen die, üblicherweise in die Gastro-

nomie oder über den Export abgesetzten, „AT-Stiere“ – Bei Schlachtkühen fällt das Angebot mittlerweile geringer aus und kann damit größtenteils im Inland abgesetzt werden – Leichte Impulse könnten für Schlachtkühe von den ab dieser Woche wieder geöffneten „Drive In“s der Systemgastronomie ausgehen – Exporte von Kuhfleisch sind nur in geringem Umfang möglich – Aufgrund der angespannten Marktsituation war weiterhin für keine der Rinderkategorien eine einheitliche Preisfestlegung möglich – Nach den starken Abschlägen in den Vorwochen gestalten sich die Preise diese Woche für alle Kategorien aber auf stabilem Niveau.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 17/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	– bis –	– bis –
U	– bis –	– bis –	– bis –
R	– bis –	– bis –	– bis –
O	– bis –	– bis –	– bis –
P	– bis –	– bis –	– bis –

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt – €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 17/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	–	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E – bis –
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	–	Kl. U – bis –
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	–	Kl. R – bis –
				Kl. O – bis –
				Kl. P – bis –

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 16.04.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	60 Stk.	81 kg	4,28 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	64 Stk.	95 kg	4,41 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	96 Stk.	106 kg	4,29 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	91 Stk.	115 kg	4,22 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	110 Stk.	134 kg	3,91 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	16 Stk.	80 kg	3,67 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	9 Stk.	95 kg	3,39 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	17 Stk.	106 kg	3,66 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	9 Stk.	116 kg	3,58 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	18 Stk.	132 kg	3,35 €/kg
Fleischrassen	männl.	22 Stk.	117 kg	4,40 €/kg
Fleischrassen	weibl.	4 Stk.	101 kg	4,06 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	102 kg	2,40 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	79 kg	2,00 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	5 Stk.	141 kg	3,39 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	147 kg	3,20 €/kg
Gesamt		524 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	8 Stk.	156 kg	2,77 €/kg
Fleckvieh	weibl.	11 Stk.	183 kg	2,63 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stk.	187 kg	3,60 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	214 kg	2,70 €/kg
Gesamt		21 Stk.		

Wildbretmarkt übertoll

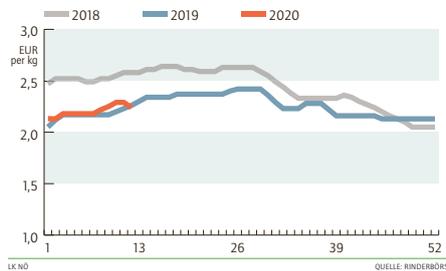
Auch die Vermarktung von Wildbret ist von den coronabedingten Einschränkungen in der Gastronomie und im EU-Warenverkehr betroffen – Durch das Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage sind die Preise Wildbret

se zum Vorjahr stark gesunken bzw. wurde von manchen Händlern der Verkauf eingestellt – Wenn möglich sollte versucht werden Wildbret direkt an Endkunden zu vermarkten.

Preise Wildbretsiehe Rückseite

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	20.4. - 26.4.	(k.E.)	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	16.4. - 22.4.	1,71 €	(1,71 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	20.4. - 26.4.	3,30 €	(3,35 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 15/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	802	3,54 (-0,05)	152	3,59 (-0,03)
	R3	229	3,44 (-0,09)	43	3,45 (-0,06)
	E-P	2.835	3,51 (-0,06)	768	3,55 (-0,03)
Kühe	R3	222	2,35 (-0,10)	57	2,24 (-0,14)
	O3	79	2,20 (-0,02)	10	2,11 (+0,00)
	E-P	1.321	2,24 (-0,08)	269	2,17 (-0,11)
Kalbinnen	U3	281	3,42 (+0,05)	94	3,31 (-0,01)
	R3	179	3,12 (+0,01)	30	2,88 (-0,13)
	E-P	751	3,24 (+0,04)	184	3,18 (-0,01)
Schweine	S	45.928	2,01 (-0,02)	7.723	2,03 (-0,02)
	E	16.912	1,88 (-0,03)	2.627	1,90 (-0,03)
	U	858	1,67 (-0,04)	159	1,69 (-0,02)
S-P	63.711	1,97 (-0,02)	10.512	1,99 (-0,03)	
Kälber ¹⁾	E-P	345	5,54 (-0,01)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Milchpreis im Februar im Plus

Im Jänner hatte die im Spätherbst eingesetzte leichte Aufwärtsentwicklung der von AMA-ermittelten österreichischen Durchschnittsmilchpreise eine Pause eingelegt – Im Februar zogen die Preise wieder an und konnten den Rückgang im Jänner mehr als wett machen – Mit 36,86 Cent je kg lag der Preis für Milch mit 4,2% Fett und 3,4% Eiweiß im Mittel über alle Qualitäten um 2,5 Prozent über dem Preis vom Jänner und auch um 1,2 Prozent über dem Preis vom

Dezember – Dabei verzeichnete der Preis für Biomilch zum Vormonat ein Plus von 0,96 Cent und der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch ein Plus von 0,87 Cent – Die Aufschläge für Biomilch haben damit das höchste Niveau des letzten halbes Jahres erreicht – Für März wird österreichweit eine stabile Weiterentwicklung der Milchpreise erwartet, da die Auswirkungen der Corona-Krise frühestens ab April auf die Preise Einfluss haben werden.

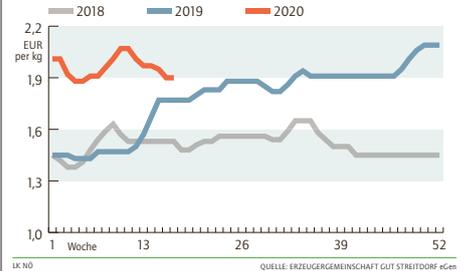
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 16/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
April 2020	2.640,50	2.838,00	- 6,96 %
Mai 2020	2.724,50	2.758,00	- 1,21 %
Juni 2020	2.755,00	2.771,75	- 0,60 %
Magermilchpulver			
April 2020	1.890,25	1.887,50	+ 0,15 %
Mai 2020	1.888,75	1.874,00	+ 0,79 %
Juni 2020	1.879,50	1.874,00	+ 0,29 %
Füßmilch			
Mai 2020	35,48	35,48	± 0,00 %
Juni 2020	34,93	34,93	± 0,00 %
Juli 2020	33,37	33,37	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



EU-Schweinemärkte noch angespannt

Die Situation am EU-Schlachtschweinemarkt bleibt angespannt – Wie schon in den letzten Wochen läuft der Handel mit Schweinefleisch weiterhin alles andere als reibungslos – Der Wegfall des Außer-Haus Verzehres sowie aller größeren Veranstaltungen macht vielen Vermarktern das Leben schwer – Auch die Exporte nach China sind preislich unter Druck – Durch den feiertagsbedingten Wegfall zweier Schlacht-tage kam es zuletzt zu mehr oder weniger großen Überhängen am Lebendmarkt – Entsprechend wurden aus allen EU-Ländern schwächere bis knapp behauptete Schweinepreise gemeldet – Vom heimischen Schweinemarkt wird von einem gut ausreichenden Lebendangebot berichtet – Durch die verkürzte Schlachtwoche

bauten sich zuletzt ebenfalls leichte Überhänge auf – Auf der Absatzseite hinterlässt die fehlende Gastronomie sowie das schwache Italiengeschäft negative Spuren – Positive Impulse gab es zuletzt beim Absatz von Frischfleisch und Grillartikeln – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 16. April 1,71 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,52 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 16. Woche bei 1,90 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 20. April (17. Woche) 3,30 € (-5 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 17/2020

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto	–	bis	–
Jungstiere Klasse U	–	bis	–
Ochsen Klasse R	–	bis	–
Kühe Klasse R	–	bis	–
Kalbinnen Klasse R	–	bis	–
Schweine	–	bis	1,52

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 15/2020

Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,37
Lämmer Kategorie II/III	1,77
Altschafe/Altweider	0,57
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,46
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,20

Eiermarkt zweigeteilt

Die Corona-Maßnahmen haben den Eiermarkt auf Großhandelsebene zweigeteilt – Im Bereich der Bodenhaltung kann der fehlende Absatz in die Tourismusbetriebe nicht durch den LEH

ausgeglichen werden, was zu Preisdruck führt – Dagegen besteht bei Freiland- und Bioeiern stetige Nachfrage – Farbeier wurden 2020 um rund 30 Prozent weniger nachgefragt.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 16/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Weizen wieder über 200 Euro

An den internationalen Getreidebörsen setzte sich der Aufwärtstrend bei den Weizennotierungen fort – Die Sorgen über die anhaltende Trockenheit quer durch Europa bis in den Schwarzmeerraum werden von Woche zu Woche größer – In Frankreich wurden zuletzt nur mehr 60 % des Weizenbestandes mit sehr gut bis gut bonitiert, im letzten Jahr waren zu diesem Zeitpunkt noch über 80 % in gutem Zustand – Auch die Annahme, dass Russland bereits Mitte Mai sein Exportkontingent von Weizen erfüllt haben könnte, treibt die Kurse in die Höhe – Neben Russland schränken weitere Exportnationen wie die Ukraine, Rumänien oder Kasachstan ihre Weizenausfuhren zur Sicherung der Eigenversorgung ein – An der Euronext Paris verteuerte sich der Mai-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,9 Prozent auf 203,75 €/t und übersprang

damit die 200 Euro-Marke – Die Maisnotierungen gaben dagegen weiter nach – Der Rohölpreisverfall lässt die Ethanol- und damit Maisnachfrage in den USA einbrechen – Der Juni-Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich 1,9 Prozent und notierte zuletzt mit 165,50 €/t – Der österreichische Weizenmarkt kann von den positiven internationalen Vorgaben nicht profitieren – Der Inlandsmarkt scheint, nach den jüngsten Bevorratungskäufen, gesättigt und auch das Italiengeschäft hat deutlich an Schwung verloren – An der Wiener Produktenbörse gaben die Brotweizennotierungen entsprechend nach – Premium- und Qualitätsweizen verbilligten sich auf durchschnittlich 189,- (-3,5 €) bzw. 182,- €/t (-0,5 €) – Mahlweizen verlor ebenso 3,5 € auf 175,50 €/t – Die Futtergerstennotierung blieb dagegen stabil bei 135,50 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 15.04.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandel frei Verladeestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	188 bis 190
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	180 bis 184
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	174 bis 177
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	135 bis 136
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	455 bis 465
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	380 bis 390
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	405 bis 415
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	265 bis 275
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	240 bis 250

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 16.04.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	420 bis 430
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 280

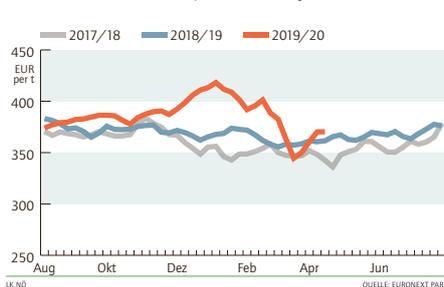
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 16./2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2020	370,31	370,19	+ 0,03 %
August 2020	368,19	370,06	- 0,51 %
November 2020	370,63	373,31	- 0,72 %
Weizen			
Mai 2020	196,69	196,50	+ 0,10 %
September 2020	185,94	188,63	- 1,43 %
Dezember 2020	188,13	190,50	- 1,25 %
Mais			
Juni 2020	163,31	165,38	- 1,25 %
August 2020	167,13	168,81	- 1,00 %
November 2020	166,81	168,44	- 0,97 %
Kartoffel, Eurex			
April 2020	2,38	2,38	± 0,00 %
Juni 2020	2,85	3,13	- 8,95 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 16. Woche	€/t, netto	370
Erzeugerpreis 16. Woche	€/t, netto	330
Erzeugerpreis 15. Woche	€/t, netto	330

Vermarktung liegt gut im Plan

Am österreichischen Speisekartoffelmarkt stehen sich Angebot und Nachfrage weiterhin recht ausgeglichen gegenüber – Mit der Vermarktung der Lagervorräte liegt man gut im Plan – Speiseware, die eigentlich für das Gastro- und Großhandelsgeschäft vorgesehen war, wird nun vermehrt Richtung LEH umgeleitet – Da im heimischen LEH der Absatz von heimischen Speisekartoffeln durchaus zufrieden stellend verläuft, dürfte dies aber zu keinen größeren Problemen führen – Zudem greifen die Konsumenten derzeit lieber noch auf heimische alternative Speisekartoffeln als auf Frühkartoffeln aus dem Mittelmeerraum – Der Exportmarkt wird weiterhin kaum bedient – Im Gastrobereich

ist derzeit nur das Abholen von Speisen erlaubt, voraussichtlich ab Mitte Mai dürfen Lokale und Restaurants, mit entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen, auch wieder öffnen – Die Erzeugerpreise liegen stabil auf Vorwocheniveau – Daran dürfte sich bis zum Saisonende auch nichts mehr ändern – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- €/100kg bis 28,- €/100kg bezahlt, wobei für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel meist 25,- €/100kg bezahlt werden – Aus Oberösterreich wurden unveränderte Preise von bis zu 32,- €/100kg gemeldet.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	28 bis 30
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Kraut	weiß, je kg	35 bis 45
	rot, je kg	35 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett	Kl. I Solo 7,50 bis 8,50
		Kl. I Classic 6,50 bis 7,00
	grün	Kl. I Solo 8,00 bis 9,00
		Kl. I Classic 7,00 bis 8,00

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 11/2020
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenneu	konventionell, in Großballen	220 bis 250	
Wiesenneu	biologisch, in Großballen	–	
Stroh	in Großballen	120 bis 130	
Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesenneu	konventionell, in Großballen	160 bis 180	
Wiesenneu	biologisch, in Großballen	–	
Stroh	in Großballen	70 bis 100	
Richtpreis			
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35	

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

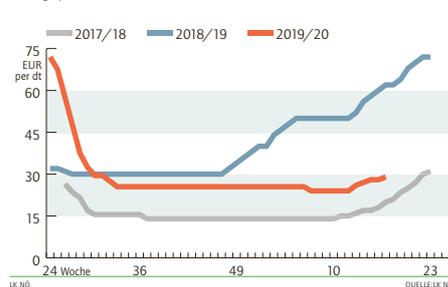
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 15/2020
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2019 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,50 bis 0,55	0,50 bis 0,55

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Steigende Zwiebelpreise

Am österreichischen Zwiebelmarkt setzt sich die freundliche Stimmung fort – Die Vorräte an freier Kühlausware sind mittlerweile recht überschaubar – Die Nachfrageseite zeigt sich weiter aufnahmebereit – Der Absatz im heimischen LEH läuft durchaus zufrieden stellend – Exporte können ebenfalls zu unverän-

derten Konditionen getätigt werden – Die Erzeugerpreise wurden an der Preisuntergrenze angehoben – Für Zwiebel, gepuzt und sortiert in der Kiste wurden zuletzt Preise zwischen 28,- und 30,- €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere bzw. kleinfalende Partien liegt das Preisniveau darunter.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, je nach Sorte und Qualität		
festkochende Sorten	22 bis 28	
vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28	
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	25	

THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria
2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100, 2000 = 100; *Werte vorläufig

	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	Jahresinflation
Jahres-Ø 2008			107,0	118,3	+ 3,2
Jahres-Ø 2010		100,0	109,5	121,1	+ 1,9
Jahres-Ø 2012		105,8	115,9	128,2	+ 2,4
Jahres-Ø 2014		109,7	120,1	132,8	+ 1,7
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	134,0	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	135,2	+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 2,1
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3	140,8	+ 2,0
Jahres-Ø 2019	106,7	118,1	129,3	142,9	+ 1,5
2019: März	106,4	117,8	129,0	142,6	+ 1,8
April	106,5	117,9	129,1	142,7	+ 1,7
Mai	106,7	118,1	129,3	143,0	+ 1,7
Juni	106,8	118,2	129,4	143,1	+ 1,6
Juli	106,4	117,8	129,0	142,6	+ 1,4
August	106,5	117,9	129,1	142,7	+ 1,5
September	107,0	118,4	129,7	143,4	+ 1,2
Oktober	107,2	118,7	129,9	143,6	+ 1,1
November	107,4	118,9	130,2	143,9	+ 1,1
Dezember	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,7
2020: Jänner	107,6	119,1	130,4	144,2	+ 2,0
Februar	107,8	119,3	130,7	144,5	+ 2,2
März*	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,6

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,27 % Fett 3,46 % Eiw. ¹	3,7 % Fett 3,4 % Eiw. ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
Feb. 2020				
Milch gesamt ⁴	37,29	35,30	36,86	36,24
Milch GVO-frei ⁵	34,65	32,67	34,22	33,60
Biomilch ⁵	44,49	42,51	44,06	43,44

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat

² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen

³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis

⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten

⁵ ohne Heumilchzuschlag

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 17/2020
Bei Abgabe an den Handel; gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haut

Reh ¹⁾	über 12 kg	2,00 bis 2,20	€/kg
	8 bis 12 kg	1,40 bis 1,60	€/kg
	6 bis 8 kg	0,80 bis 1,00	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 0,90	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,60	€/kg